

Was gibt es Neues?

Oliver Kruse, 17.10.2024, virtuell



1. Status Quo: Aktionen – Ereignisse
2. Status Quo: Instrumente
3. Status Quo: Stiftung MGV

OM-Zeichen „Faire Lieferkette“ ist freigeschaltet

OFFENSIVE
MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

OFFENSIVE
MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

Login Kontakt und Hilfe AGB Datenschutz Impressum

OM-ZEICHEN-DATENBANK

SUCHE NACH
OM-ZEICHEN-BETRIEBEN

INFORMATIONEN ZUM OM-ZEICHEN

OM-ZEICHEN ERWERBEN

Sie sind hier: OM-Zeichen-Datenbank

OM-Zeichen Faire Lieferkette und OM-Zeichen Arbeitsschutz

Datenbank für Kunden und Auftraggeber von Betrieben, Dienstleistern, Lieferanten mit überprüfter Selbstbewertung nach OM-Praxisstandards



Arndt Müller | A. Müller Heizungs u. Sanitär GmbH

„Ich habe neue Anregungen zu Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit für unser Unternehmen erhalten, die sich im Betrieb direkt umsetzen lassen und sich positiv auf die Arbeitsqualität für und die Produktivität von unseren Beschäftigten auswirken.“

OFFENSIVE
MITTELSTAND



FAIRE LIEFERKETTE

inkl. Nachhaltigkeitsberichtserstattung

Überprüfte Selbstbewertung gültig bis TT.MM.JJJJ
Gelistet unter: www.om-zeichen.de

www.om-zeichen.de

Nutzen für Unternehmen auf einen Blick

OFFENSIVE
MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

- ▶ Bürokratieranforderungen einfacher bewältigen und dokumentieren
- ▶ Vorteile bei der Auftragsvergabe
- ▶ Imagegewinn bei Kunden und Beschäftigten
- ▶ produktive, umweltgerechte und gesundheitsgerechte Arbeitsprozesse



© Studio Romantic/Shutterstock.com

OM-Zeichen: Flyer für Unternehmen

Die Vorteile der OM-Zeichen auf einen Blick

- Niedrigschwelliger, kostengünstiger und anerkannter Qualitätsnachweis
- Zumutbare Bewältigung bürokratischer Anforderungen
- Beleg für Arbeitsqualität und Arbeitgeberattraktivität und somit Hilfe bei Personalbindung und Personalgewinnung
- Imagegewinn bei Kunden
- Vorteile bei gegenüber z.B. Wettbewerbern
- Selbstbewiesener Arbeitsschutz
- Qualitätsnachweis
- Sorgfältige beachtetste Schutz des ge. Aufschreibens



OM-Zeichen Bürokratie leichter bewältigen

OM-Zeichen Bürokratie leichter bewältigen

Setzen Sie ein Zeichen ...

... für Ihre Arbeitgeberattraktivität und für Ihre Arbeitsqualität und den Umweltschutz. Das „OM-Zeichen Faire Lieferkette“ und/oder das „OM-Zeichen Arbeitsschutz“ bieten Ihnen kostengünstige Möglichkeiten dazu. Sie bewältigen auf zumutbare Weise bürokratische Anforderungen. Somit dokumentieren Sie Ihre Sorgfaltspflichten in der Lieferkette, Ihren Arbeitsschutz und Ihre Nachhaltigkeit gegenüber Ihren Kunden und Beschäftigten.

Herausgeber:
„Offensive Mittelstand – Gemeinsam für gute Unternehmen“
Transferzentrum
Hohe Straße 85-87
50667 Köln
Tel.: 0221 50091880
E-Mail: info@offensive-mittelstand.de
www.offensive-mittelstand.de
Heidelberg 2024, Fotos: Shutterstock/Shutterstock;
Jico Julia Amaral/Shutterstock.com

Das Offensive Mittelstand ist ein Projekt der Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“
Kurfürsten-Anlage 62
69115 Heidelberg
Tel.: 06221 5109 2350
E-Mail: info@stiftung-mg-v.de

© Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“, Heidelberg 2024.



www.om-zeichen.de

Setzen Sie ein Zeichen ...



... OM-Zeichen Faire Lieferkette – OM-Zeichen Arbeitsschutz

Vorteile der OM-Zeichen

- ▶ Zumutbare Umsetzung bürokratischer Anforderungen
- ▶ Höhere Attraktivität für neue und beschäftigte Personen
- ▶ Imagegewinn bei Kunden
- ▶ Vorteile bei der Auftragsvergabe (Qualitätsnachweis gegenüber Auftraggebern)
- ▶ Qualitätsgesicherte Selbstbewertung und Dokumentation rechtlicher Pflichten

Nur 280 € zzgl. MwSt.
für zwei Jahre
pro OM-Zeichen

Infos und Registrierung unter www.om-zeichen.de

Ein Produkt der Offensive Mittelstand (www.offensive-mittelstand.de)
gemeinnützig – unabhängig – qualitätsgesichert

Herausgeber: „Offensive Mittelstand – Gemeinsam für gute Unternehmen“, Hohe Straße 85-87, 50667 Köln, Tel.: 0221 50091880,
E-Mail: info@offensive-mittelstand.de, www.offensive-mittelstand.de, Foto: Shutterstock/Shutterstock
© Stiftung „Mittelstand – Gesellschaft – Verantwortung“, Heidelberg 2024

DIN-5-Kurz-Flyer

Flyer stehen als

- ▶ **PDF zum Download** auf der OM-Website zur Verfügung



- ▶ Als **gedruckte Medien** zum Bestellen unter info@offensive-mittelstand.de

Lang-DIN-Flyer

OM-Zeichen: Überarbeitete Informations- und Motivationsmedien 1

OFFENSIVE
MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

OFFENSIVE MITTELSTAND
Gemeinsam für gute Unternehmen
OM-Infoblatt 2024-06

Warum sollte ich als Kunde auf das OM-Zeichen achten?



Die Bedeutung der OM-Zeichen

Es gibt das „OM-Zeichen Faire Lieferkette“ und das „OM-Zeichen Arbeitsschutz“. Betriebe, die ein OM-Zeichen haben, dokumentieren gegenüber Ihnen als Kunden, dass sie sich um die Umwelt sowie um die Sicherheit und Gesundheit ihrer Beschäftigten, die Arbeitsgesetze und über die Zuverlässigkeit ihrer Lieferanten systematisch Gedanken gemacht und entsprechende Maßnahmen organisiert haben.

Grundlage für die Zeichen sind qualitätsgesicherte Praxisstandards der OM-Check „Faire Lieferkette“ (OM-Praxis A.3.1) und der GDA-ORGCheck (OM-Praxis A.3.3). Träger der OM-Zeichen ist das gemeinnützige Aktionsbündnis Offensive Mittelstand.

Sie finden die Betriebe mit OM-Zeichen unter www.om-zeichen.de



www.om-zeichen.de

Infoblatt für Kunden der OM-Zeichen-Betriebe

OFFENSIVE MITTELSTAND
Gemeinsam für gute Unternehmen
OM-Infoblatt 2024-06

OM-Zeichen: Neue Beratungsdienstleistung zur Bürokratieentlastung und zum Imagegewinn

Infoblatt für Beraterinnen und Berater



Bieten Sie Ihren Kunden mit den OM-Zeichen einen kostengünstigen Zusatznutzen

- Bürokratieanforderungen zur Lieferkette und zum Arbeitsschutz einfach und zumutbar erfüllen
- Vorteile bei der Auftragsvergabe (Qualitätsnachweis gegenüber Auftraggebern)
- Attraktiv für neue und beschäftigte Personen
- Imagegewinn
- Unabhängige und qualitätsgesicherte Dokumentation der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen



www.om-zeichen.de

Infoblatt für Beratende

OFFENSIVE MITTELSTAND
Gemeinsam für gute Unternehmen
OM-Infoblatt 2024-06

OM-Zeichen erwerben: Vorbild sein als OM-Partner



Setzen Sie ein Zeichen ...

... und demonstrieren Sie als Vorbild für Ihre Kunden, Mitglieder und Partner. Das „OM-Zeichen Faire Lieferkette“ und das „OM-Zeichen Arbeitsschutz“ helfen Ihnen dabei, mit geringem Aufwand und auf niedrigschwelligem Niveau die Umsetzung Ihrer Sorgfaltspflichten in der Lieferkette und Ihres Arbeitsschutzes umzusetzen und nachzuweisen. Für die „OM-Zeichen Faire Lieferkette“ dokumentieren Sie vor dem Hintergrund des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) auf Grundlage des OM-Checks „Faire Lieferkette“ (OM-Praxis A.3.1) und der zwei Zusatzmodule zu Umwelt und Arbeitsschutz Ihre Sorgfaltspflichten. Mit dem „OM-Zeichen Arbeitsschutz“ dokumentieren Sie, dass Sie auf Grundlage des GDA-ORGChecks (OM-Praxis

A.3.1) systematisch Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit in Ihrem Haus organisiert haben. Die Kosten betragen sich jeweils auf 280 € zzgl. MwSt. für eine Laufzeit von zwei Jahren. Ein zusätzlicher Beitrag zur Bewältigung von bürokratischen Anforderungen und zum eigenen Imagegewinn, mit dem Sie gleichzeitig die Aktivitäten der Offensive Mittelstand unterstützen und absichern.

Setzen Sie ein Zeichen und geben Sie der Offensive Mittelstand einen starken Impuls. Sie suchen unter www.om-zeichen.de registrieren und ein OM-Zeichen erwerben!



www.om-zeichen.de

Infoblatt für OM-Partner-Organisationen

OFFENSIVE MITTELSTAND
Gemeinsam für gute Unternehmen
OM-Infoblatt 2024-06

OM-Zeichen: Anforderungen der Bürokratie als Wettbewerbsvorteil nutzen

Neue Dienstleistung und Hilfe für Verbände: Lieferkette, Nachhaltigkeit & Arbeitsschutz



Fülle rechtlicher Anforderungen: bürokratische Last für KMU

Gesetze, Verordnungen, Regeln und Organisationsnormen zur Lieferkette, zum Arbeitsschutz und zum Umweltschutz sind als gesellschaftliche Vereinbarungen geg. gemeinsamer Vorgaben und Rahmenbedingungen. Sie stellen jedoch Klöße und mittlere Unternehmen (KMU) zunehmend vor nicht mehr lösbarer bürokratischer Herausforderungen. Kein Betrieb kann die Vielzahl der rechtlichen Vorgaben überschauen. In der Regel wissen KMU gar nicht, wie die verschiedenen Dokumentationspflichten zu erfüllen sind.

Nur sehr wenige KMU können sich entsprechende zertifizierte Managementsysteme zum Arbeits- und Umweltschutz, zur fairen Lieferkette und zur Corporate Social Responsibility leisten. Für viele KMU sind sie zu aufwendig und zu teuer. Wie können also KMU die sinnvollen rechtlichen Anforderungen mit einem für sie zumutbaren Aufwand erfüllen? Dafür gibt es nun eine Lösung – die OM-Zeichen.



www.om-zeichen.de

Infoblatt für Verbände

➤ Alle Infoblätter stehen als PDF zum Download auf der OM-Website zur Verfügung:



OM-Zeichen: Überarbeitete Informations- und Motivationsmedien 1



Infoblatt für Auftraggeber



Infoblatt für Einkaufsstellen
der Auftraggeber

► Alle Infoblätter stehen **PDF zum Download** auf der OM-Website zur Verfügung



1. Aktionen – Ereignisse

Seminare zur Reautorisierung (bis Dezember)

Re-Autorisierung
"Berater*in Offensive
Mittelstand" [Informationen und Anmeldung](#)

Stiftung Mittelstand -
Gesellschaft -
Verantwortung

Online

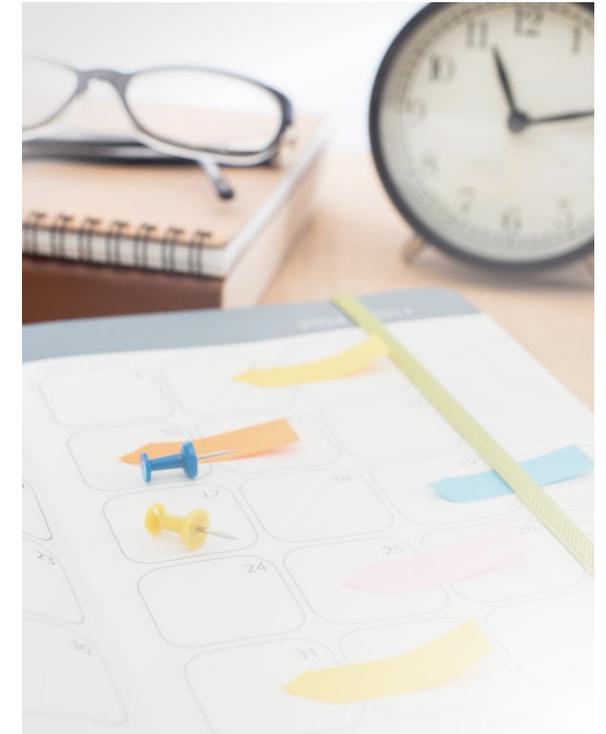
29.11.2024, 09:00 -
15:30 Uhr

Re-Autorisierung
"Berater*in Offensive
Mittelstand" [Informationen und Anmeldung](#)

BDVT e.V.
Berufsverband für
Training, Beratung
und Coaching

Online

09.12.2024, 09:00 -
15:30 Uhr



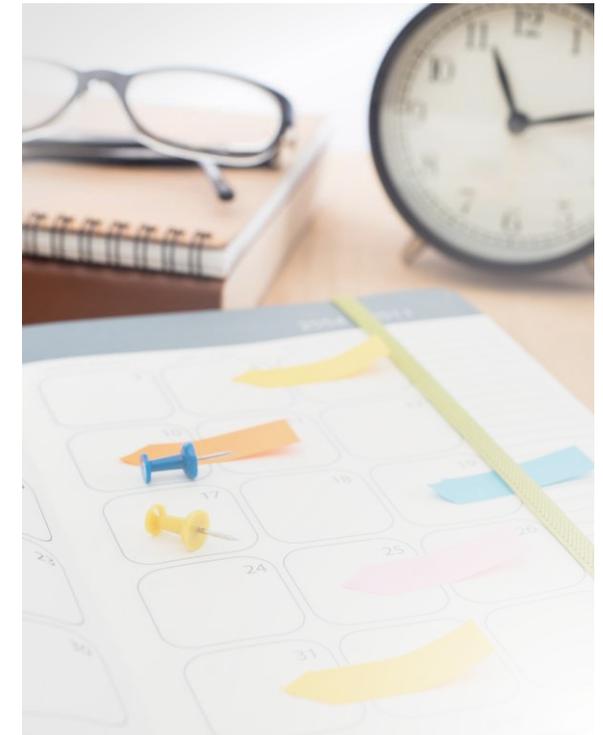
*Seminare sind MWSt. befreit

<https://www.offensive-mittelstand.de/veranstaltungen>

1. Aktionen – Ereignisse

Vorschau: ausgewählte Seminare (bis Dezember)

Autorisierung "Berater*in Offensive Mittelstand" <u>Informationen und Anmeldung</u>	Stiftung Mittelstand - Gesellschaft - Verantwortung	Online	05.11.2024, 09:00 - 15:30 Uhr
Autorisierung "Berater*in Offensive Mittelstand" <u>Informationen und Anmeldung</u>	BDVT e.V. Berufsverband für Training, Beratung und Coaching	Online	11.11.2024, 09:00 - 15:30 Uhr
Autorisierung "Berater*in Offensive Mittelstand" <u>Informationen und Anmeldung</u>	IBWF e. V. - Das Netzwerk für Mittelstandsberater	Online	21.11.2024, 09:00 - 15:30 Uhr
Autorisierung "Berater*in Offensive Mittelstand" <u>Informationen und Anmeldung</u>	Bundesverband Die KMU- Berater e.V.	Online	06.12.2024, 09:00 - 15:30 Uhr



*Seminare sind MWSt. befreit

<https://www.offensive-mittelstand.de/veranstaltungen>

1. Aktionen – Ereignisse

Plattform „Management – Arbeit – Forschung“

OFFENSIVE
MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

Laufend neue Praxisimpulse Arbeitsforschung online zugänglich – neu seit dem letzten Treffen sind z. B.:

- LedivA Praxiskompass zu Folgen bei digital vernetzter Arbeit (PI-061)
- Implement-Checks-Training: digitaler Präventionsangebote zu gesundheitliche Überlastungen (PI-064)
- Intagt Lernhilfen Arbeitsschutz (PI-065)
- Kreislaufwirtschafts-Guide (PI 066)
- Der INQA-Check Vielfaltsbewusster Betrieb (PI 070)
- Der INQA-Check „Wissen & Kompetenz“(PI 071)

Alle Praxisimpulse in spezieller Beschreibung des Nutzens für die Zielgruppen Führungskräfte in KMU, Betriebsräte und Beratende

Lassen Sie uns gern wissen, wenn Sie interessante Ergebnisse/Produkte haben – wir erstellen in Abstimmung mit Ihnen gern einen Praxisimpuls!



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Zu finden auf: www.om-maf.de

1. Aktionen

Arbeitsschutzaktion: Arbeitsschutz für Nicht-Arbeitsschützer geht erfolgreich weiter

OFFENSIVE MITTELSTAND
GUT FÜR DEUTSCHLAND

OM-Infoblatt 2023-04

Neues Geschäftsfeld für Berater und Beraterinnen

Die Möglichkeiten und Tools der Arbeitsschutzaktion der Offensive Mittelstand

Infoblatt für Berater und Beraterinnen

Die Berücksichtigung von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit hilft kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) attraktiv für Beschäftigte und Kunden zu sein sowie produktive und zuverlässige Prozesse zu gestalten. So sind Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit nicht nur wichtig für die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen, sondern sie verschaffen Nutzen.

Auf Initiative der Bundesvereinigung Deutscher Arbeitgeberverbände (BDA) und des BMAS startet die Offensive Mittelstand die Aktion „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“. Die OM-Arbeitsschutzaktion bietet Ihnen die Möglichkeit und die Hilfsmittel, um das Thema Arbeitsschutz bei Ihren Kundenunternehmen anzusprechen und ins Thema einzusteigen. Ziel der Aktion ist es, dass das Thema Arbeitsschutz über Berater:innen, die keine Arbeitsschützer sind, mehr kleine und mittlere Unternehmen erreicht. Gleichzeitig eröffnet die Aktion Ihnen weitere Themen in der Beratung und somit ein neues Geschäftsfeld.



Folgende Hilfsmittel wurden entwickelt, damit Sie das Thema Arbeitsschutz in Ihrer Beratung mit aufgreifen können:

- Das **Factheet Arbeitsschutz für Nicht-Arbeitsschützer**, das Ihnen das nötige Hintergrundwissen zum Arbeitsschutz sowie die Möglichkeiten und Grenzen der Beratung zum Arbeitsschutz für Sie als nicht-Arbeitsschützer darstellt.
- Eine verständliche **Online-Qualifizierung für Nicht-Arbeitsschützer**, in der Ihnen Hintergrundwissen vermittelt wird und die Hilfen für Ihre Beratung vorgelegt werden.
- Der **Arbeitsschutz One-Pager** „Attraktiv für Beschäftigte und Kunden“, der Ihren Kunden einen niedrigschwelligen Einstieg in das Thema Arbeitsschutz bietet und der für Sie ein Gesprächsleitfaden ist.
- Das **„OM-Zeichen Arbeitsschutz“**, das Ihr Kunde über den **Praxisstandard GDA-ORGACHECK (OM-Praxis A-3.1)** erwerben kann. Das „OM-Zeichen Arbeitsschutz“ ermöglicht einen Einstieg in die Organisation des Arbeitsschutzes.

► Aktion wird von Beratenden umgesetzt. Bitte Beispiele guter und erfolgreicher Praxis festhalten und an Transferzentrum der OM weitergeben: panteli@stiftung-m-g-v.de

Bitte innerhalb der Organisationen weiter bekannt machen.

← Infolyer nutzen.

2. Instrumente One-Pager und Presseservice zur Engagierten Stadt

One-Pager zur Engagierten Stadt steht jetzt zur Verfügung:

Neuer One-Pager: "Engagierte Stadt"

Der One-Pager beschreibt die Vorteile und Handlungsmöglichkeiten für Unternehmen und Organisationen der Wirtschaft und Arbeitswelt in der Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Engagierte Stadt.

[\[mehr\]](#)

foto: freepixel.com/shutterstock.com

OFFENSIVE MITTELSTAND
Gemeinsam für gute Unternehmen

engagiertestadt

OM-One-Pager 11_2024-09

Engagierte Stadt – Unternehmenserfolg und Standortsicherung

Was ist eine Engagierte Stadt?

Die Idee der Engagierten Stadt: Die Herausforderungen der Transformation – Klimawandel, Digitalisierung, Arbeitskräftemangel, gesellschaftlicher Zusammenhalt – können nur gemeinsam vor Ort gelöst werden. Engagierte Städte sorgen für Netzwerke vor Ort, in denen sich Menschen und Organisationen für die Lebens- und Arbeitsqualität in der Stadt und der Region engagieren. Engagierte Städte führen dazu Menschen aus Unternehmen sowie Organisationen der Wirtschaft und der Arbeitswelt, aus den Organisationen der Zivilgesellschaft, der Kommunalverwaltung und Politik in Aktionen, Kooperationen und Projekten zusammen. Engagierte Städte sind ein Modell, das sich seit 2015 bewährt hat. Es gibt bereits über 100 Engagierte Städte, die in einem bewährten Netzwerk zusammenarbeiten und koordiniert werden.

Welchen Nutzen hat eine Engagierte Stadt für Unternehmen?

Unternehmen, die sich in ein Netzwerk einer Engagierten Stadt einbringen und dieses fördern, haben zahlreiche Vorteile:

- Arbeitskräfte für vorhandenes oder zuwerbendes Personal durch soziales Engagement
- die Engagement der Beschäftigten entwickelt deren soziales und verantwortungsbewusstes Verhalten und fördert deren Persönlichkeitsbildung, die nützlich im Betrieb werden kann
- Schaffung eines positiven Bildes bei Kunden und Förderung der Kundenbeziehungen durch Darstellung der Übernahme von sozialer und moralischer Verantwortung für die Gesellschaft und für die Region
- Absicherung von Aufgaben, indem man in der Region bekannter wird und besser vernetzt ist
- mögliche Steuererleichterungen durch Spenden und Engagement
- Erhellung von Wissen, Kompetenzen und Denkweisen von spartenübergreifenden Organisationen
- Zugang und Kontakt zu Personen aus der Kommune und Zivilgesellschaft sowie regionalen Verwaltungsstrukturen, Wissenschaft und Politik und Entwicklung von vertrauensvollen Beziehungen
- Nutzung des Netzwerks zum Austausch, zur Partizipation und zum Interessenausgleich bei Konflikten in der Region (z. B. bei Benachteiligungen von Bürgerinteressen durch Gewerbesteuerbefreiungen)
- Betriebe entwickeln gemeinsam mit Kommune und Bürgern Konzepte für besondere Herausforderungen: Klimaschutz und Klimaresilienz, Digitalisierung

Welchen Nutzen hat eine Engagierte Stadt für Organisationen der Wirtschaft und Arbeit?

Organisationen der Sozialpartner, der Kommunen und der Berufs- und Fachverbände haben zusätzlich folgende Vorteile von der Mitarbeit in einem Netzwerk einer Engagierten Stadt:

- Permanente Erweiterung des internen Wissens, Erfahrungswissens und Informationspektrums durch die Zusammenarbeit und das Kennenlernen anderer Themenfelder und Ansätze
- Bündelung unterschiedlicher Erfahrungen und Perspektiven zur Entwicklung gemeinsamer Strategien zur Steigerung der Attraktivität der Stadt und der Region (Standortsicherung)
- Steigerung des eigenen Bekanntheitsgrads und Optimierung der Auftragswirkung
- Generierung von Synergieeffekten für die Umsetzung der eigenen Aufgaben

Das Netzwerk einer Engagierten Stadt ermöglicht es internen Organisationen, die Verantwortung der Partner der Offensiven Mittelstand zur Zusammenarbeit in der Region* zusätzlich mit Leben zu erfüllen und sich in der Region gemeinsam mit anderen Akteuren zu engagieren.

OM-One-Pager 11_2024-09

Wie können wir im Netzwerk Engagierte Stadt vor Ort aktiv werden?

Besondere Maßnahmen aus der Praxis für Unternehmen sowie für Organisationen und Einrichtungen aus dem Wirtschafts- und Arbeitsleben. Vergleichen Sie die beschriebene Praxis und die Beispiele mit Ihrer eigenen Situation und bewerten Sie selbst, ob Sie Handlungsbedarf sehen.

Ja/nein kein Handlungsbedarf Handlungsbedarf Engagierter Handlungsbedarf Handlungsbedarf

Was können wir tun?

Wir haben uns auf der Website des Netzwerkes der Engagierten Städte informiert, ob unsere Stadt eine Engagierte Stadt ist.

Wir informieren uns genauer über die Idee, die Ziele und die Möglichkeiten der Engagierten Stadt auf der Website des Netzwerkes Engagierte Städte.

Wir haben uns überlegt, welchen Nutzen wir von einer Mitarbeit in unserem Netzwerk Engagierte Stadt vor Ort haben (siehe Beispiele für Nutzen auf Seite 1).

- Praxisfälle für kleine und mittlere Unternehmen „Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen in der Region systematisch angehen“ (P09) zur Hilfe nehmen. Die Praxisfälle sind von der Offensiven Mittelstand und vom Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) herausgegeben.

Wir nehmen über die Ansprechpersonen des Netzwerkes Engagierte Stadt vor Ort Kontakt auf – Kontaktadressen über die oben genannte Website.

Wir vereinbaren einen Gesprächstermin, in dem wir uns über das Netzwerk vor Ort informieren und besprechen, welchen Beitrag wir leisten können und welchen Nutzen wir vom Netzwerk haben.

Wir besprechen im Unternehmen/ unserer Organisation, wer bei uns für die Mitarbeit im Netzwerk Engagierte Stadt vor Ort verantwortlich ist.

Wir legen im Unternehmen/ unserer Organisation konkrete Ziele fest, die wir mit unserer Mitarbeit im Netzwerk Engagierte Stadt für uns erreichen wollen.

Wir legen im Unternehmen/ unserer Organisation konkrete Maßnahmen und Projekte fest, die wir im Netzwerk Engagierte Stadt realisieren wollen, beauftragt werden an denen wir uns beteiligen wollen.

Zusätzliche Maßnahmen für Organisationen und Einrichtungen aus dem Wirtschafts- und Arbeitsleben

Wir überlegen, wie unser Engagement für Arbeits- und Standortqualität in unserer Stadt mit dem Verhalten der Engagierten Stadt vor Ort verbunden werden kann.

- Wir nutzen für unsere Überlegungen die „Vereinbarung der Partner der Offensiven Mittelstand zur Zusammenarbeit in der Region“ (P01).

Wir überlegen, wie die Aktivitäten des Netzwerkes Engagierte Stadt mit anderen bestehenden Netzwerken zur Wirtschafts- und Arbeitswelt vor Ort verbunden werden können. (wie z. B. Offensives Mittelstand-Netzwerke, FachkräfteNetzwerke)

Wir überlegen, ob und wie im Rahmen der Engagierten Stadt eine gemeinsame Koordinierungsstelle für zivilgesellschaftliche Organisationen und für Organisationen aus dem Wirtschafts- und Arbeitsleben mit Politik und Verwaltung der Region installiert werden kann.

Falls unsere Stadt noch keine Engagierte Stadt ist, überlegen wir, ob wir uns mit der Stadt und zivilgesellschaftlichen Organisationen an das Netzwerk Engagierte Stadt wenden sollen (en-Sprecher@engagiertestadt.de).

2. Instrumente Check „Bäckerhandwerk“

- ▶ AG mit Zentralverband des Deutschen Bäckerhandwerk e.V., Bäcker- und Konditorenvereinigung Nord e.V, Unternehmensberater, regionales Netzwerk Wirtschaftsraum Hannover-Weserbergland
- ▶ INQA-Unternehmenscheck „Guter Mittelstand – Erfolg ist kein Zufall“ (OM-Praxis A-1.0) auf Bäckerhandwerk übertragen, nach den OM-Vereinbarungen für Branchenchecks
- ▶ Arbeiten weitgehend fertig, Check befindet sich in der Pilotierung bei Bäckereien (Text bereits in erstes Layout übertragen). Wird auf dem Strategiekreis im November verabschiedet



- ➔ Die AG zur Entwicklung der **Umsetzungshilfe „Unternehmensübernahme“** (aus der Perspektive von Übernehmenden) macht inhaltlich Fortschritte. Die nächste Sitzung ist für **Montag, den 21.10.2024 von 13.00 – 15:00 Uhr** geplant. Wie immer steht die AG allen Interessierten offen, die sich bei der Entwicklung einbringen wollen.
- ➔ Die AG zur Entwicklung der **Umsetzungshilfe Klimaanpassung** hat sich bisher fünf Mal online getroffen. Das nächste Treffen ist am **Freitag, den 15.11.2024 von 13 Uhr bis 15 Uhr**. Alle Interessierten sind eingeladen.

WIN:A Transfertag 2024

Projekt von OM-Partnern und der Stiftung MGV

OFFENSIVE
MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

WIN:A Transfertag 2024

18. September 2024 an der RWTH Aachen

Die Arbeit der Zukunft gemeinsam gestalten!

Wie Betriebe, Intermediäre und Forschung
voneinander lernen können



Status Quo: Herbstempfang der OM

Herbstempfang am **01.10.2024** im Transferzentrum Köln:



Status Quo: Stand und Beitrag auf Steuerberaterkongress

OFFENSIVE
MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

Steuerberaterkongress am 14. und 15.10.2024 in Hamburg:



Personalia:

- **Theresa Joerißen** ist Mutter geworden und in Elternzeit (Vertretung im Rahmen von 20 Stunden erfolgt durch **Nele Krämer**)
- **Despoina Panteli** hat ab 01.10.2024 **Katja Goschin** ersetzt
- Seit 15.10.2024 haben wir zusätzlich **Alina Yakovenko** eingestellt

Finanzen:

- Aufgrund höherer Ausgaben bei niedrigeren Einnahmen besteht erstmals die Gefahr eines Stiftungsverlustes

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

